

PIG HEALTH Lern-Netzwerk

**Entwicklung eines Lern-Netzwerks für eine Verstärkung der
Sensibilisierung zu einer Verbesserung von Hygiene- und
Gesundheitsmanagement in der Schweineproduktion
zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes**

Gefördert durch:



EIP Netzwerk
Agrar&Innovation
Niedersachsen



PIG HEALTH Lern-Netzwerk

Zuwendungen für die Tätigkeiten Operationeller Gruppen im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“

Entwicklung eines Lern-Netzwerks für eine Verstärkung der Sensibilisierung zu einer Verbesserung von Hygiene- und Gesundheitsmanagement in der Schweineproduktion zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes

EIP Agri: OG PIG HEALTH Lern-Netzwerk

Aktenzeichen: EIP-2016- 16

EU - Reg. Nr.: 276 03 253 004 0293

Bewilligungszeitraum: Mai 2016 bis Februar 2020

Kontakt: Hubert Gerhardy | msh-garbsen@gerhardy.eu

Projektförderung von insgesamt bis zu maximal 353.380,57 €

Herausforderung

Der Verbraucherschutz und die Besorgnis der Verbraucher über die Verwendung von Antibiotika in der Tierhaltung sind von wachsender Bedeutung. Die Landwirte sind angehalten den Antibiotikaeinsatz in der Schweineproduktion zu senken. Da der Antibiotikaeinsatz von vielen Faktoren abhängt, sind Reduzierungsansätze erforderlich, die den Herausforderungen Rechnung tragen.

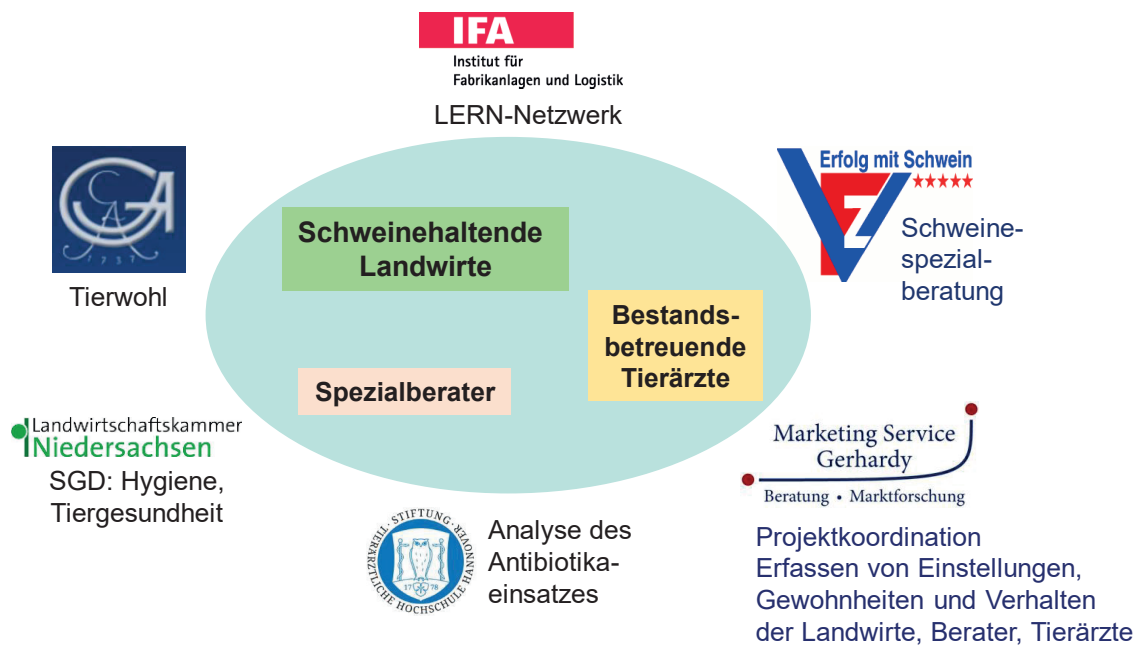
Innovativer Lösungsansatz

Im Maschinenbau ist die Lernfabrik zur stetigen Verbesserung der Arbeitsprozesse etabliert. Die Übertragbarkeit des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (PDCA-Zyklus) auf die Schweinehaltung wurde geprüft.

Zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes haben Schweinehalter, Berater (VzF), Veterinäre (SGD und bestandsbetreuende Tierärzte) und Wissenschaftler (TiHo, GAU, IFA, MSG) die EIP Agri OG PIG HEALTH Lern-Netzwerk gegründet, um realitätsnah und innovativ kontinuierliche Verbesserungsprozesse auf den Betrieben einzuleiten.

Die Einleitung von Veränderungen hängt auch von den Einstellungen, Gewohnheiten und Präferenzen der Beteiligten ab. Deshalb wurden die Einstellungen der Projektteilnehmer zur Verbesserung des Hygiene- und Gesundheitsmanagements zu Beginn und am Ende des Projektes erfasst.

Projektteilnehmer



Erkenntnisse

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller relevanten Partner in der Wertschöpfungskette Schweineproduktion legt den Grundstock zur Entwicklung neuer Lösungsansätze. Auf Basis praxisbezogener Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse wurden neue Innovationsstrategien für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess entwickelt.

Das „Lern-Netzwerk“ trägt nachhaltig dazu bei, die Wirtschaftlichkeit und das Hygiene- und Gesundheitsmanagement zu verbessern. In der täglichen Praxis fehlt häufig der „Blick aufs Ganze“. Gemeinsam lassen sich manche Herausforderungen leichter anpacken. Nicht der einzelne Experte bringt die Lösung, sondern eine gemeinsame Aufarbeitung der Problematik führt zum Erfolg. Die strukturierte Arbeitsweise im Lern-Netzwerk forciert den Planungsprozess und die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Lern-Netzwerk wurden „Kommunikationshürden“ zwischen Projektteilnehmern abgebaut. Dieses zeigt sich in der Zusammenarbeit in den Workshops und bei den AG-Treffen. Die Zusammenarbeit wurde u.a. anhand folgender Kriterien bewertet:

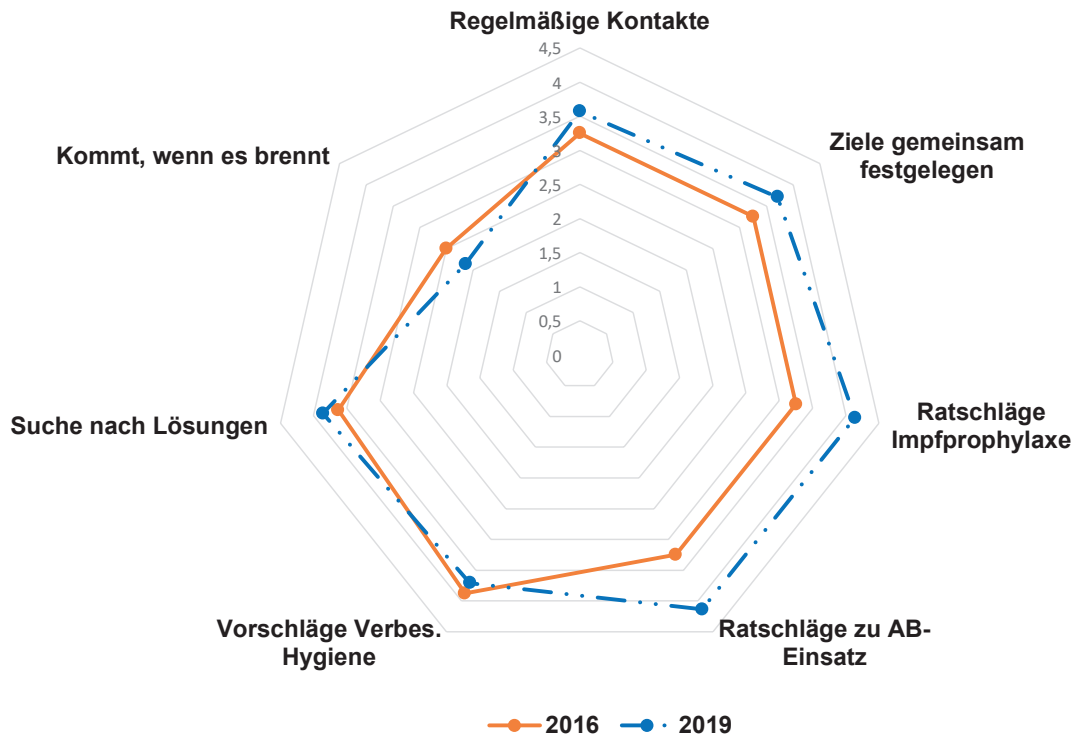
Regelmäßige Kontakte, Ziele gemeinsam festlegen, Ratschläge zur Impfprophylaxe, Ratschläge zum Antibiotikaeinsatz, Vorschläge zur Verbesserung der Hygiene, Suche nach Lösungen und Kommt, wenn es brennt.

Die Beurteilung der Zusammenarbeit zwischen Beratern und Tierärzten bzw. Tierärzten und Landwirten zu Beginn (2016) und gegen Ende des Projektes (2019) verbesserte sich bei allen Kriterien.

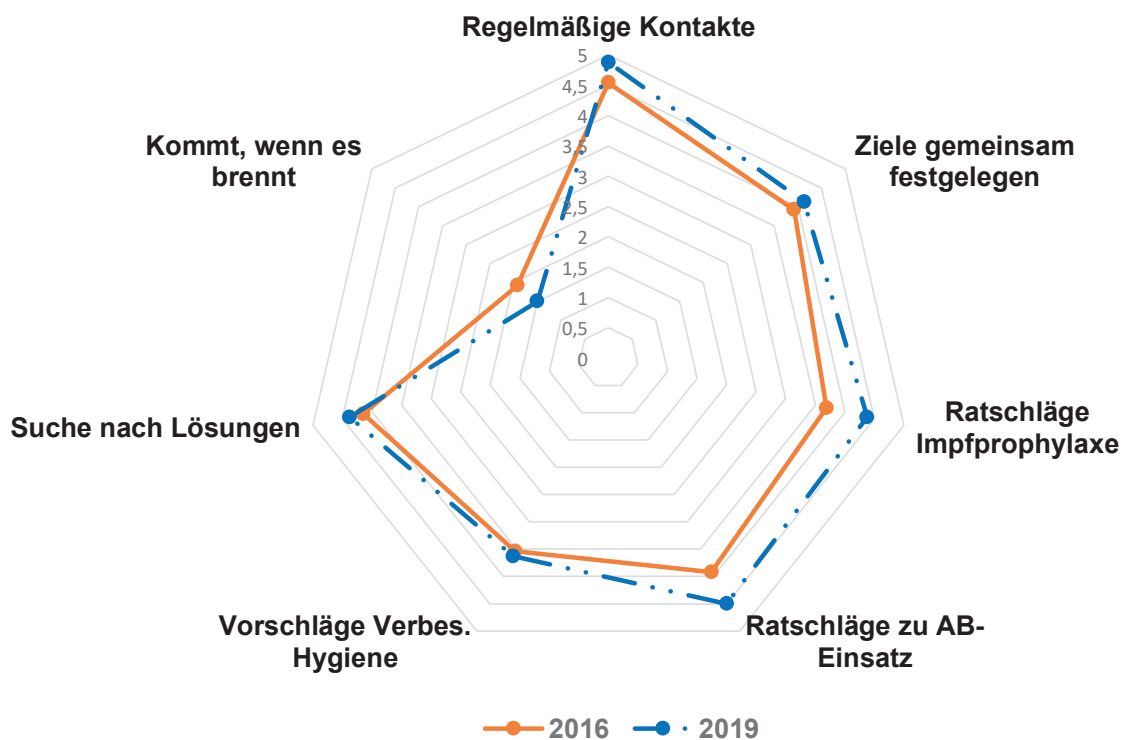
Einstellungen, Gewohnheiten und Verhalten Bewertung der Zusammenarbeit zu Beginn (2016) und gegen Ende des Projektes (2019)

Skala: 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)

Berater bewerten die Zusammenarbeit mit den Tierärzten



Tierärzte bewerten die Zusammenarbeit mit den Landwirten



Das Tool PIG HEALTH Lern-Netzwerk

Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen im Projekt legte den Grundstock zur Entwicklung des Tools PIG HEALTH Lern-Netzwerk. Das Lern-Netzwerk gibt ein Gerüst, das Wissenschaft und Praxis einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess starten. Mit dem Tool können die Beteiligten in der Wertschöpfungskette gemeinsam Antworten auf betriebsspezifische Herausforderungen für nachhaltige Produktionsweisen erarbeiten, um die Wettbewerbsfähigkeit und das Tierwohl zu verbessern.

Charakteristika des PIG HEALTH Lern-Netzwerks

- Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis
- Fortlaufende Integration von wissenschaftlichen, praktischen und technischen Entwicklungen ins Lern-Netzwerk, gegebenenfalls unterstützt durch die Einbindung von Experten
- Entwicklung von strukturierten Lernprozessen, die sich halbjährlich wiederholen:
 1. Workshops – Transformation von Informationen und Festlegung von Maßnahmen
 2. Umsetzung betriebsspezifischer Maßnahmen zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes
 3. Erfassen von Erkenntnissen und Daten sowie deren Analyse

Die Gestaltung der Workshops mit Impulsreferaten, Erfahrungsaustausch und Diskussion von Erkenntnissen im World Café gewährleistet die Transformation von aktuellen Informationen aus der Wissenschaft in die Praxis. Darüber hinaus werden auf Basis der neuen Erkenntnisse in Gruppenarbeit betriebsspezifische Maßnahmen unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten zur Verbesserung des Hygiene- und Gesundheitsstatus festgelegt.

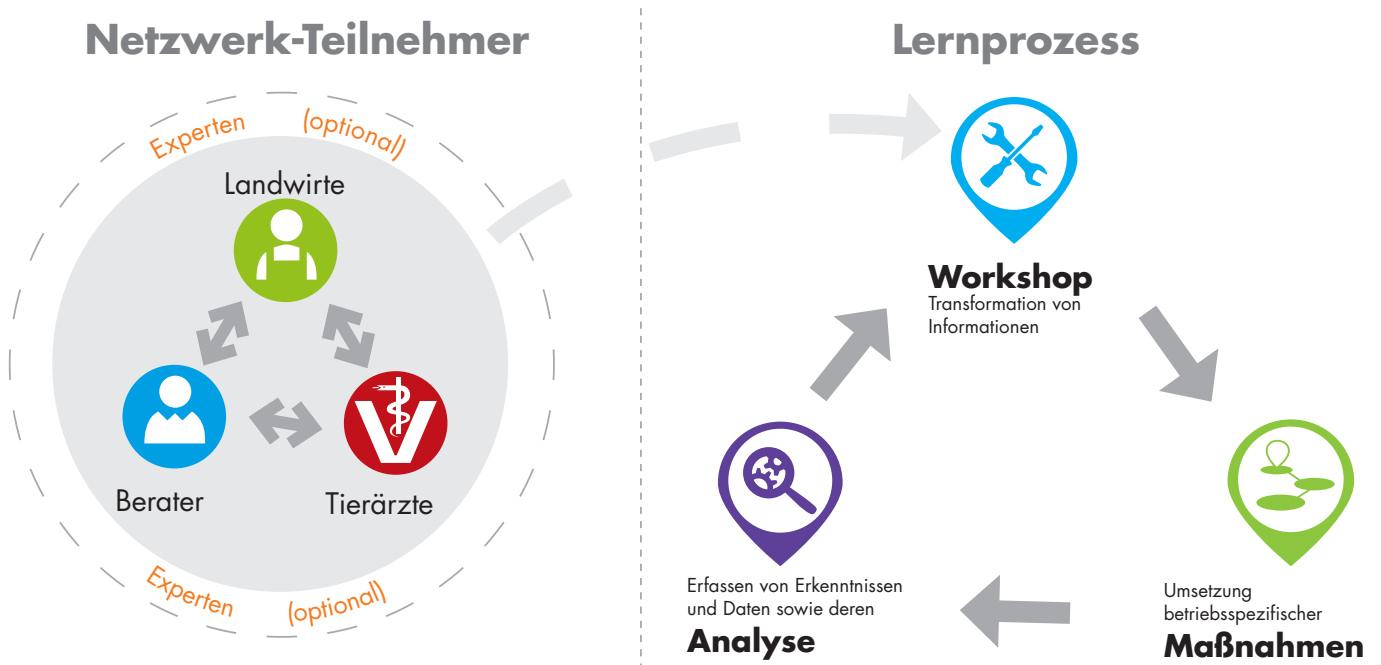
Die optimale Umsetzung der festgelegten Maßnahmen beginnt mit einem AG-Treffen (Landwirt, Tierarzt, Berater) auf den Betrieben sowie einem gemeinsamen Stalldurchgang und einer Schwachstellenanalyse. Gemäß dem Maßnahmenplan mit festgelegten Verantwortlichkeiten und Zeitmanagement werden die Maßnahmen umgesetzt.

Die Wirkung der durchgeführten Maßnahme muss evaluiert und die Erkenntnisse dokumentiert werden. Aufbauend auf der Evaluation sind im Bedarfsfall Anpassungen vorzunehmen und Qualitätssicherungsmaßnahmen einzuleiten.

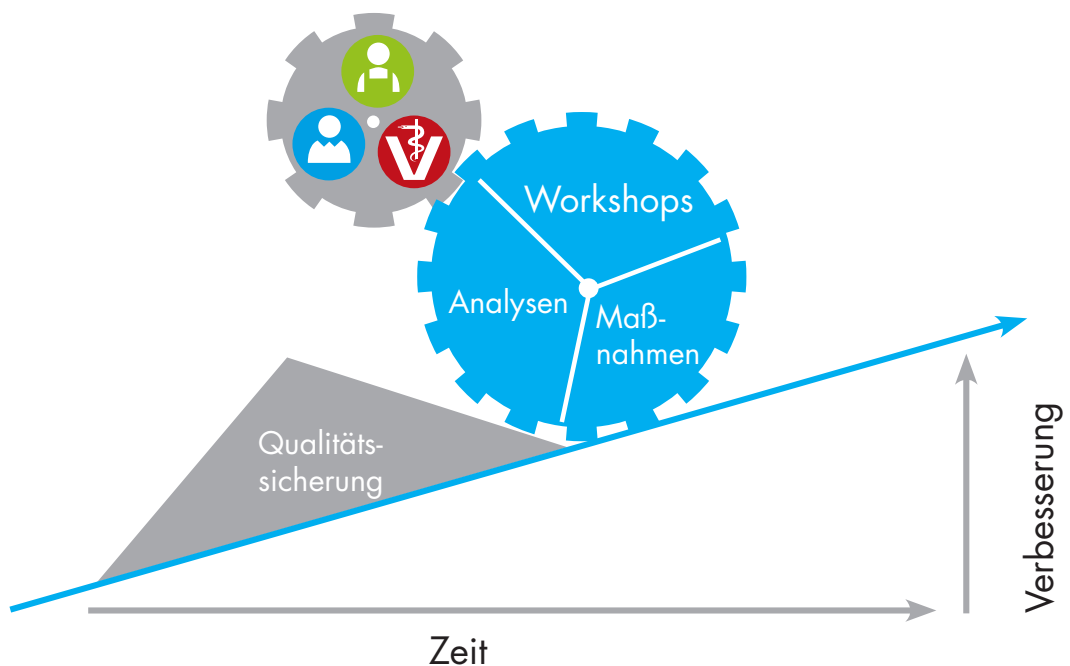
Die Zusammenarbeit von Landwirt, Tierarzt und Berater stellen sicher, dass durch den auf die Schweineproduktion zugeschnittenen Lernprozess (Workshop, Maßnahmen, Analyse) kontinuierlich Verbesserungen auf den Betrieben eingeleitet werden und Maßnahmen ergriffen werden, damit die Verbesserung auch zukünftig abgesichert wird.

PIG HEALTH Lern-Netzwerk

Prozess- und Interaktionsmodell (allgemein)

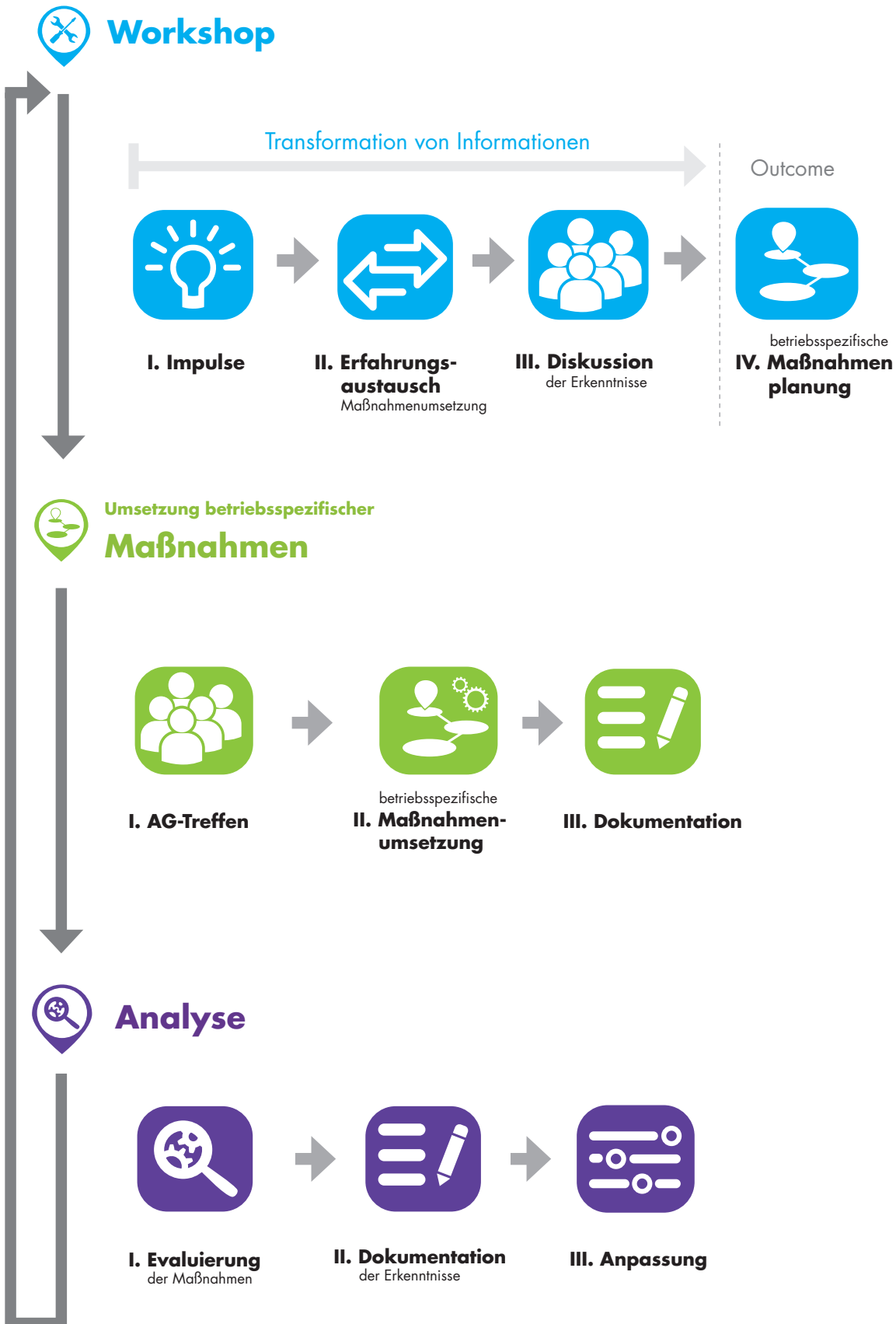


Kontinuierlicher Verbesserungsprozess



PIG HEALTH Lern-Netzwerk

Lernprozess - Detailansicht





EIP Agri OG PIG HEALTH Lern-Netzwerk
Dr. Hubert Gerhardy
Am Stahlbach 17
30826 Garbsen

Tel. + 49 (0) 151 21050665
msg-garbsen@gerhardy.eu

Gefördert durch:



EIP Netzwerk
Agrar&Innovation
Niedersachsen

